

VERMEIREN

708 KIDS

GEBRAUCHSANWEISUNG





Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: A, 2016-04

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2016

Inhalt

Vorwort	2
1 Produkt beschreibung	3
1.1 Verwendungszweck	3
1.2 Technische Daten	4
1.3 Bauteile.....	5
1.4 Zubehör	5
1.5 Positionierung Typenschild	6
1.6 Zeichenerklärung	6
1.7 Für Ihre Sicherheit.....	6
2 Verwendung	7
2.1 Transportieren des Rollstuhls	7
2.2 Montage der Hinterräder	7
2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl	8
2.4 An- oder Abbauen der Fußauflagen	8
2.5 Betätigen der Bremsen	9
2.6 An-/Abbauender Armlehnen	9
2.7 Setzen in den Rollstuhl.....	10
2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist.....	10
2.9 Fahren mit dem Rollstuhl	10
2.10 Bewegen an Steigungen	11
2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen	11
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls	13
2.13 Abnehmen der Hinterräder	13
2.14 Transport in einem Kraftfahrzeug	13
2.15 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW	14
3 Zusammenbau und Einstellung	16
3.1 Werkzeuge	16
3.2 Lieferumfang	16
3.3 Anatomischer Sitz (optional)	17
3.4 Anatomischer Rückenlehne (optional).....	17
3.5 Einstellen der Bremsen.....	17
3.6 Einstellen der Fußauflagen.....	18
4 Wartung	18



Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für einen unserer Rollstühle entschieden haben.

Die Vermeiren-Rollstühle sind das Ergebnis langjähriger Forschung und Erfahrung. In der Entwicklungsphase wurde besonderer Wert auf Bedienerfreundlichkeit und leichte Wartung des Rollstuhls gelegt.

Die zu erwartende Lebensdauer Ihres Rollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweises bildet einen wesentlichen Teil der Gewährleistungsbedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1 Produkt beschreibung

1.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport von gehbehinderten oder gehunfähigen Menschen vorgesehen.

In dem Rollstuhl kann eine Person transportiert werden.

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Die Ausstattungsvarianten erlauben den Einsatz des Elektrorollstuhls bei Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)
- und für ältere Menschen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem:

- Körpergröße und -gewicht (max. 60kg)
- Körperlicher und geistiger Zustand
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu beachten.

Ihr Rollstuhl darf nur auf Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Kontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Die Verwendung des Scooters auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) muss geübt werden.

Der Rollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wird der Lifter auf Matten, Auslegeware oder Teppichböden verwendet, könnten diese Bodenbeläge beschädigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigtes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

1.2 Technische Daten

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Rollstuhl in der Standardkonfiguration.

Wurden eine Fußauflagen und/oder eine Armlehnen oder anderes Zubehör montiert, ändern sich die in der Tabelle aufgeführten Werte.

Hersteller	Vermeiren	
Adresse	Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout	
Typ	Manueller Rollstuhl	
Modell	708 kids	
Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers	60 kg	
Beschreibung	Abmessungen	
Effektive Sitzbreite	320 mm	370 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	500 mm	550 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.	Abmessungen Max.
Gesamtlänge mit Fußstützen	985 mm	
Länge zusammengeklappt (ohne Fußauflage)	730 mm	
Breite zusammengeklappt	310 mm	
Höhe zusammengeklappt	905 mm	
Gesamtgewicht	± 18 kg	
Gewicht des schwersten Teils	10,10 kg	
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußauflagen: 1,90 kg; Armlehnen: 1,85 kg; Hinterräder: 4,15 kg	
Statische Stabilität, bergab	15°	
Statische Stabilität, bergauf	15°	
Statische Stabilität, seitwärts	15°	
Überfahren von Hindernissen	60 mm	
Winkel der Sitzfläche	2°	
Effektive Sitztiefe	350 mm	
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	445 mm	
Rückenlehnenwinkel	2°	
Rückenlehnenhöhe	420 mm	
Abstand zwischen Fußauflagen und Sitz	210 mm	310 mm
Winkel zwischen Beine Fußauflagen und Sitz	107°	
Winkel zwischen Beine Fußauflagen und Fußplatte	105°	
Abstand zwischen Armlehne und Sitz	210 mm	
Länge der Armlehne zur Unterfahrbarkeit	300 mm	
Greifreifendurchmesser	495 mm	
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	-54 mm	
Kleinster Wenderadius	1430 mm	
Durchmesser der PU-Hinterräder	22"	
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder) (bei Luftreifen)	max. 3,5 bar	
Durchmesser der PU-Lenkräder	5"	

Reifendruck, Lenkräder (Antriebsräder) (bei Luftreifen)	max. 2,5 bar	
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	5 °C	+41 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%	70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen ± 15 mm / 1,5 kg / °		

Tabelle 1: Technische Daten 708 kids

Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

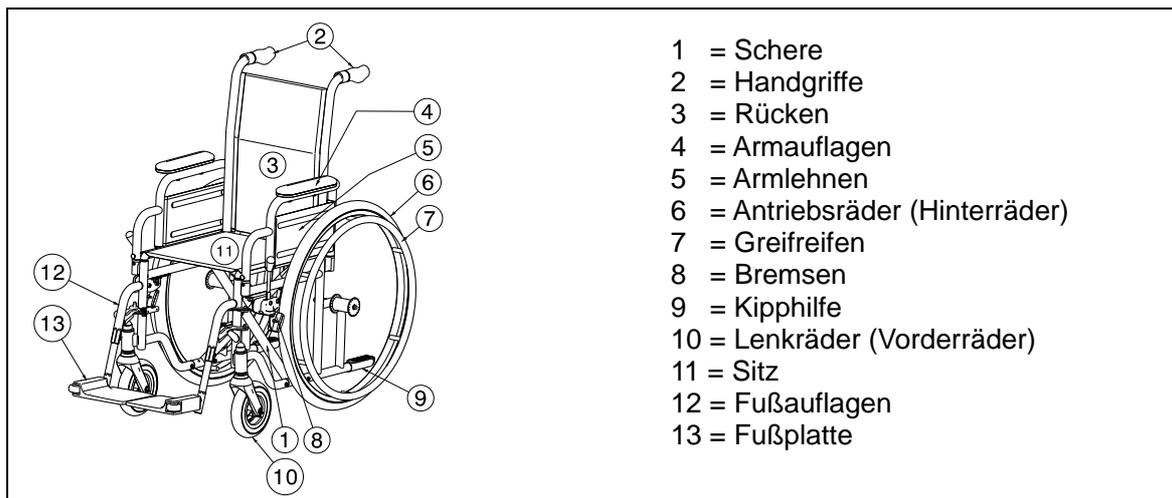
ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

EN 1021-1: Bewertung der Entzündbarkeit von Polstermöbeln - Zündquelle: Glimmende Zigarette

EN 1021-2: Bewertung der Entzündbarkeit von Polstermöbeln - Eine einem Streichholz vergleichbare Gasflamme als Zündquelle

ISO 7176-19: Mobilitätseinrichtungen zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen.

1.3 Bauteile

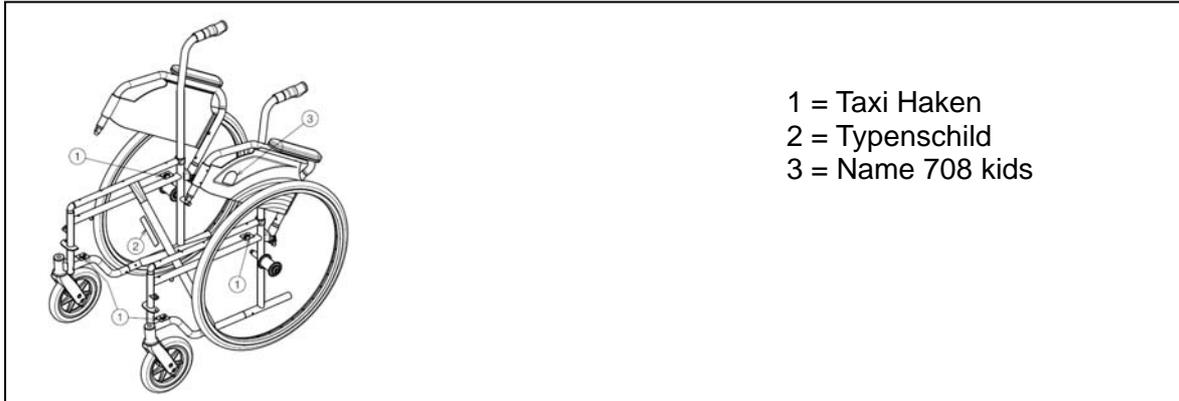


1.4 Zubehör

Für den 708 kids ist das folgende Zubehör erhältlich:

- Armlehnen (B02, B03, B05, B66)
- Beinstützen (B06, B07, B08, BZ7, BZ8, BZ9, BZ10, BK7, BL7, BA6, BK6)
- Tisch (B12)
- Gehstützenhalter (B31)
- Rückenlehne (L14, L24, L44)
- Vorderer Beckengurt (B58) zur Befestigung über das Rückenlehnenrohr
- Kippschutz (B78) zur Befestigung am unteren Rückenlehnenrahmen
- Trommelbremse für die begleitperson (B74) zur Befestigung an den Schiebegriffen
- Transitrollstuhl (T30)
- Bewegen der Achse nach hinten (AMP)
- Steckachsen für eine einfache und schnelle Entfernung der Räder (B80)
- Absenken der Sitzhöhe auf 470 mm (S)

1.5 Positionierung Typenschild



1.6 Zeichenerklärung



Max. zulässiges Gewicht



Innen- und Außenbereich



Maximale, sichere Steigung



CE-Konformität



Typenbezeichnung

1.7 Für Ihre Sicherheit

- ⚠ Achten Sie darauf, dass bei Nutzung der Antriebsräder keine Gegenstände und/oder Körperteile in die Speichen hineinragen, da sonst Verletzungen und/oder Beschädigungen an Ihrem Rollstuhl auftreten können.
- ⚠ Vor dem Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl sind die Feststellbremsen zu betätigen.
- ⚠ Steigen Sie beim Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußplatten. Diese sind vorher nach oben zu klappen oder die ganze Fußauflage nach außen abzuschwenken.
- ⚠ Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhles, zum Beispiel auf Gefällestrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Nutzen Sie die Unterstützung durch eine Begleitperson.
- ⚠ Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.
- ⚠ Bei Durchfahrten von Türen, Bögen usw. muss seitlich ausreichend Platz vorhanden sein, da sonst Quetschgefahr für Ihre Hände/Arme besteht und Schäden am Rollstuhl entstehen.
- ⚠ Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante, Türzarge usw.) oder Herunterspringen von Absätzen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Beschädigungen aufgrund von Überlastung, Kollision oder sonstiger nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- ⚠ Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen, wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, sind diese zu nutzen.
- ⚠ Sie unterliegen bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der

Straßenverkehrsordnung.

- ⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge sollten Sie mit Ihrem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch für Fahrten in Innenräumen.
- ⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.
- ⚠ Zum Transport des Rollstuhles diesen nie an beweglichen Teilen (Armlehnen, Fußauflagen etc.) fassen, sondern nur an festen Rahmenteilen.
- ⚠ Tragen Sie zum "Besser-Gesehen-Werden" im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren und achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.
- ⚠ Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die maximale Belastung (60 kg) nicht überschritten wird.

2 Verwendung

In diesem Kapitel wird die tägliche Verwendung beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und den Fachhändler.**

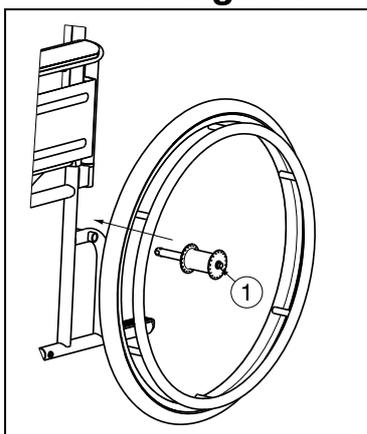
Der Rollstuhl wird Ihnen vollständig aufgebaut von Ihrem Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Rollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in § 3.

2.1 Transportieren des Rollstuhls

Am besten lässt sich der Rollstuhl transportieren, indem die Räder verwendet und der Rollstuhl geschoben wird.

Sollte dies nicht möglich sein (beispielsweise wenn die Hinterräder für den Transport in einem Auto abgenommen wurden), greifen Sie den Rahmen fest an der Vorderseite und an den Handgriffen. Greifen Sie den Rollstuhl nicht an den Fußauflagen, Armlehnen oder den Rädern.

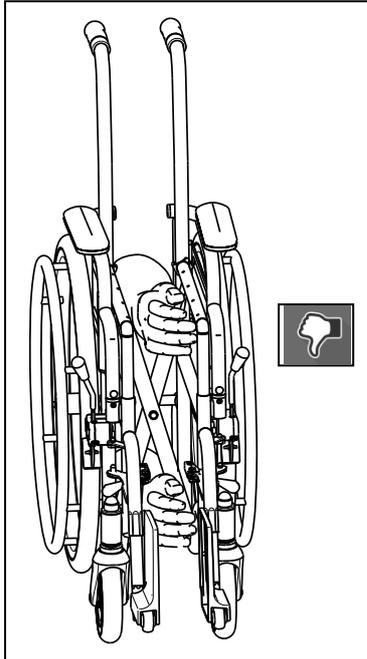
2.2 Montage der Hinterräder



1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift ①.
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift ① los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.

2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhl Komponenten gelangen.

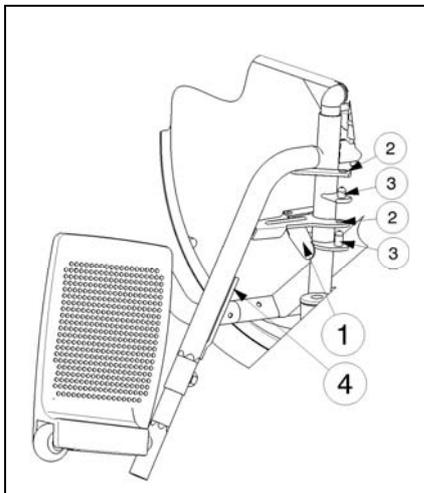


1. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Rollstuhls.
2. Nutzen Sie die Handgriffe, um den Rollstuhl so weit wie möglich zu öffnen.
3. Stellen Sie sich auf die Vorderseite des Rollstuhls.
4. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.

2.4 An- oder Abbauen der Fußauflagen

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen vor Gebrauch des Rollstuhls fest arretiert sind.

⚠ VORSICHT: Quetschgefahr – Halten Sie Objekte und Personen vom Schwenkbereich der Fußauflagen fern.



Die Fußauflagen werden wie folgt montiert:

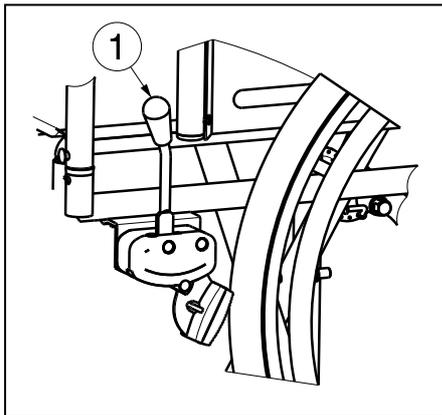
1. Halten Sie die Fußauflage seitlich an die Außenseite des Rollstuhlrahmens.
2. Montieren Sie die Bohrungen ② der Fußauflage an den Stiften ③ am Rahmen.
3. Schwenken Sie die Fußauflage nach innen, bis sie in der Endposition einrastet. Wenn diese Verriegelung etwas zu fest erscheint, drücken Sie den Griff vorsichtig zurück.
4. Klappen Sie die Fußplatte nach unten.
5. Hängen Sie den Lederstreifen in die Haken ④ ein.

So bauen Sie die Fußauflagen ab:

1. Nehmen Sie den Lederstreifen an beiden Seiten aus den Haken.
2. Ziehen Sie den Hebel ① an der Fußauflagenbefestigung nach hinten.
3. Schwenken Sie die Fußauflage zur Außenseite des Rollstuhls.
4. Heben Sie die Bohrungen ② der Fußauflage aus den Stiften am Rahmen ③.

2.5 Betätigen der Bremsen

- ⚠ **WARNUNG:** Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremsen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.
- ⚠ **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- ⚠ **WARNUNG:** Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.



So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

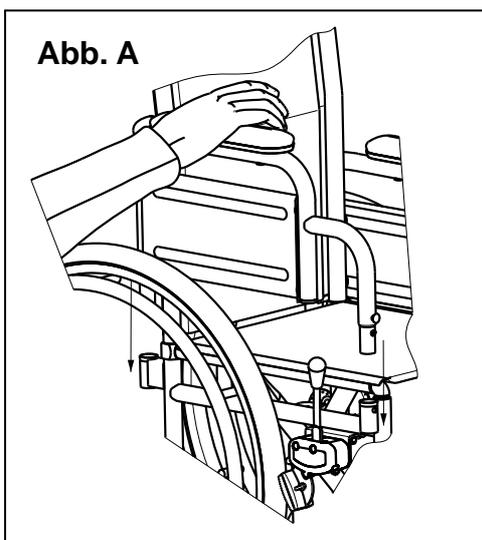
⚠ **VORSICHT:** Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff ① nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.

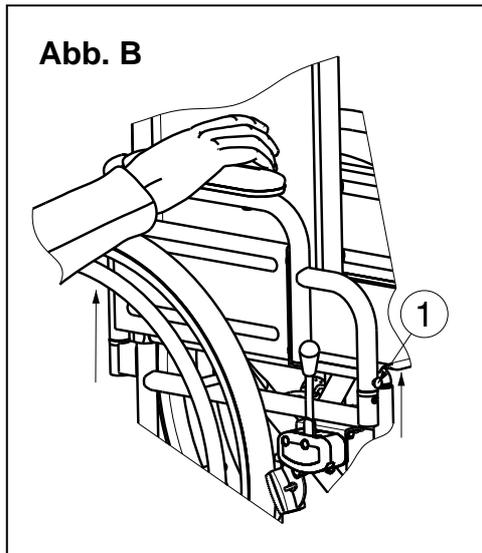
2.6 An-/Abbauender Armlehnen

- ⚠ **VORSICHT:** Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger, Schnallen oder Kleidungsstücke fern von der Unterseite der Armlehne.
- ⚠ **VORSICHT:** Klemmgefahr – Stellen Sie vor dem Gebrauch des Rollstuhls sicher, dass die Armlehnen fest eingerastet sind.



Die Armlehnen der Rollstuhl können weggeklappt oder abgebaut werden (Abb. A).

1. Setzen Sie die Armlehne in die aufnahmen, die sich am Sitzrahmen befinden.
2. Drücken Sie die Armlehne in die aufnahmen, bis der Verriegelungsknopf ① sichtbar und hörbar einrastet.
3. Prüfen Sie, ob die Armlehne fest sitzt.



Die Armlehnen der Rollstuhl können weggeklappt oder abgebaut werden (*Abb. B*).

1. Drücken Sie auf den Knopf ①.
2. Heben Sie die Armlehne aus den aufnahmen, die sich am Sitzrahmen befinden.

2.7 Setzen in den Rollstuhl

- ⚠ **VORSICHT:** Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl oder aus diesem heraus umsetzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
 - ⚠ **VORSICHT:** Kippgefahr des Rollstuhls – Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.
1. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, zu dem bzw. von dem das Umsetzen vorgenommen werden soll.
 2. Achten Sie darauf, dass beide Bremsen des Rollstuhls betätigt sind.
 3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen.
 4. Wenn der Transfer an der Seite den Rollstuhl erfolgen soll, können Sie den Armlehne an dieser Seite abnehmen (Siehe § 2.6).
 5. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.

2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass Ihr Rücken an der Rückenlehne anliegt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Beinstützen einstellen (siehe § 3.6.1).

2.9 Fahren mit dem Rollstuhl

- ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger von den Radspeichen fern.
 - ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Seien Sie in engen Durchgängen vorsichtig (z. B. Türen).
 - ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aussetzen (Sonnenschein, extreme Kälte, Sauna etc.), da sich die verwendeten Materialien den Umgebungstemperaturen angleichen, was bei Berührung zu Verletzungen führen kann - Umgebungstemperaturen können Oberflächen verändern.
1. Lösen Sie die Bremsen.
 2. Legen Sie beide Hände an die oberste Position des Greifreifen.
 3. Lehnen Sie sich nach vorn und drücken Sie die Greifreifen nach vorn, bis beide Arme gerade sind.
 4. Schwingen Sie Ihre Arme lose zurück an die Oberkante der Greifreifen und wiederholen Sie die Bewegung.

2.10 Bewegen an Steigungen

- ⚠ **WARNUNG:** Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit – Bewegen Sie sich an Steigungen so langsam wie möglich.
- ⚠ **WARNUNG:** Berücksichtigen Sie die Kräfte Ihres Helfers – Wenn Ihr Helfer nicht stark genug ist, den Rollstuhl zu kontrollieren, betätigen Sie die Bremsen.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern. So sorgen Sie für bessere Stabilität.



1. Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollten Sie ihn stets anlegen.
2. Versuchen Sie nicht, zu steile Steigungen hinauf zu fahren. Die maximalen Steigungswinkel (bergauf und bergab) sind Tabelle 1 zu entnehmen.
3. Bitten Sie einen Helfer, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen

2.11.1 Hinunterfahren von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts überwunden werden. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Boden nicht berühren.



Ein geübter Fahrer kann Stufen und Bordsteine problemlos allein hinunterfahren:

- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Falls Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Rollstuhl sind, lassen Sie sich helfen.

 1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
 2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

Auch höhere Bordsteine können mit einem Helfer vorwärts überwunden werden:

1. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl etwas nach hinten zu kippen.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter, während Sie die Hinterräder bewegen.
3. Setzen Sie den Rollstuhl wieder auf alle vier Räder.



Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden. Die erfolgt dann am besten rückwärts.

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl so nach wie möglich an den Bordstein.
4. Drücken Sie vorsichtig am Greifreifen, um den Rollstuhl langsam den Kantstein hinunterfahren zu lassen.

2.11.2 Hinauffahren von Stufen und Bordsteinen

So überwinden Sie Stufen oder Bordsteine mit einem Helfer:



1. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Bordstein nicht berühren.
2. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl gerade so weit nach hinten zu kippen, dass die Vorderräder über dem Bordstein stehen.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten über die Hinterräder zu verlagern.
4. Setzen Sie die Vorderräder auf den Bordstein.
5. Rollen Sie die Hinterräder des Rollstuhls über den Bordstein.

Höhere Bordsteine können Sie rückwärts überwinden:

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, und bringen Sie den Schwerpunkt über die Hinterräder.
3. Bitten Sie die Begleitperson, den Rollstuhl über den Bordstein zu ziehen.
4. Nehmen Sie wieder die normale Position auf dem Rollstuhl ein.

Ein erfahrener Fahrer kann auch Bordsteine alleine überwinden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Wenn Sie noch unerfahren in der Handhabung eines Rollstuhls sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.



1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Bordstein nicht berühren.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.



4. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
5. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
6. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

2.11.3 Überwinden von Treppen

Auch eine Treppe kann mit einem Rollstuhl überwunden werden, wenn die folgenden Regeln beachtet werden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Treppen sollten immer mit zwei Helfern überwunden werden.

1. Bauern Sie die Fußauflagen ab.
2. Ein Helfer kippt den Rollstuhl etwas nach hinten.
3. Der zweite Helfer fasst den Rollstuhl am vorderen Rahmen.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, und halten Sie die Arme am Körper.
5. Überwinden Sie die Stufen mit den Hinterräder des Rollstuhls.
6. Bauen Sie die Fußauflagen nach dem Überwinden der Treppe wieder am Transportrollstuhl an.

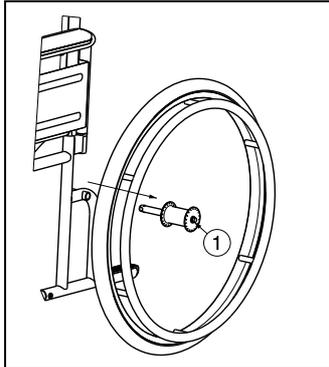
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

1. Klappen Sie die Fußplatten hoch oder nehmen Sie die Beinstützen ab (siehe § 2.4).
2. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.

2.13 Abnehmen der Hinterräder

Für eine einfacheren Transport des Rollstuhls können die Hinterräder abgenommen werden:



1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift ① in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.14 Transport in einem Kraftfahrzeug

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.

1. Bauen Sie die Fußplatten und evtl. vorhandenes Zubehör ab.
2. Bewahren Sie die Fußauflagen und das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.15 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW

- ⚠ **WARNUNG:** Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.
- ⚠ **WARNUNG:** Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's.

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringen. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Fahrzeugteile/-bauten in die unten angegebenen Sicherheitszonen um den Nutzer herum gebaut sein dürfen (Abb.1 / Abb. 2).

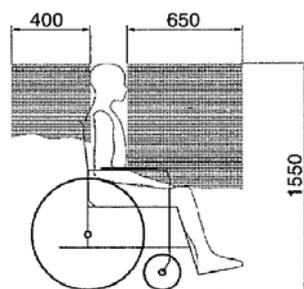


Abb. 1

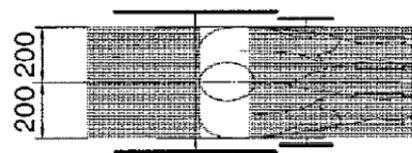


Abb. 2

7. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3) Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
8. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
9. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
10. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3) Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
11. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)

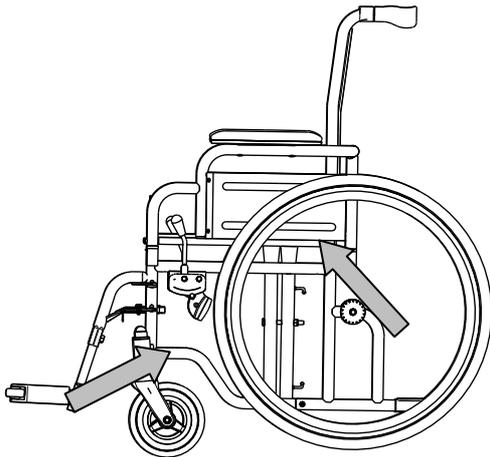


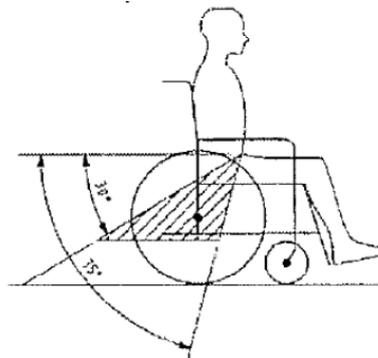
Abb. 3



Abb. 4

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

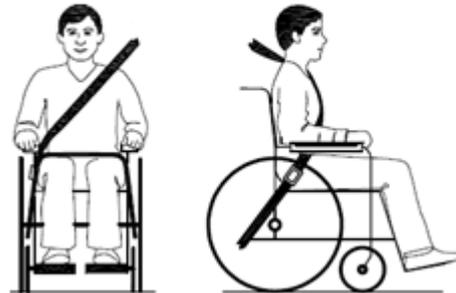
1. Nehmen Sie beide Armlehnen ab.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhl-gurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).



5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers fernhalten.



Bauteile des Rollstuhls dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers fernhalten (z.B. Armlehnen, Räder usw.)



3 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Die Vermeiren-Rollstühle 708 kids wurden unter besonderer Berücksichtigung von hohem Komfort für den Benutzer konzipiert.

Um einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden, stehen Ihnen unsere Niederlassungen gerne zur Verfügung. Eine Auflistung aller Vermeiren Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

- ⚠ **WARNUNG:** Nutzen Sie das Produkt nur gemäß den technischen Vor- und Angaben dieser Gebrauchsanweisung.
- ⚠ **WARNUNG:** Änderungen an den zulässigen Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).

3.1 Werkzeuge

Für die Montage des Rollstuhl und für Einstellungen werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10 bis 19
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Vermeiren 708 kids umfasst:

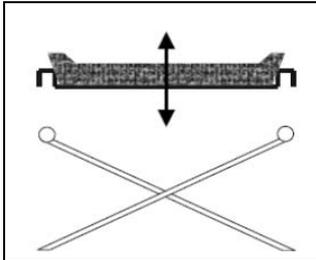
- 1 Rahmen mit Armlehnen, Hinter- und Vorderrädern (Sitzhöhe von 445 mm, Sitzwinkel von 2°)
- 1 Paar Fußauflagen
- Rücken- und Sitzkissen
- Werkzeuge
- Gebrauchsanweisung
- Zubehör (optional)
- Pumpe (nur bei Luftreifen)

Prüfen Sie vor der Verwendung, ob alle aufgeführten Artikel in der Lieferung enthalten und nicht beschädigt sind (beispielsweise durch den Transport).

3.3 Anatomischer Sitz (optional)

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Prüfen Sie vor der Verwendung, ob der Sitz befestigt ist.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten sie bei den Montage auf Quetschstellen.

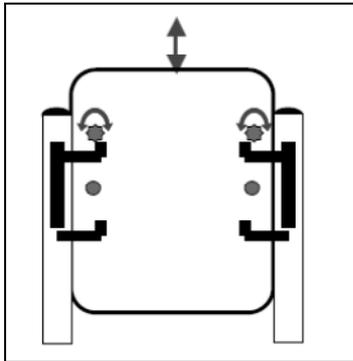


Sollten Sie sich für einen festen gepolsterten Sitz entschieden haben, legen Sie diesen so auf die ausgefaltete Rohrschere auf, dass die Aufhängungen des Sitzes gleichmäßig auf der Schere einrasten. Im Holzboden finden Sie Aussparungen, die in die Querstreben der Schere eingelegt werden. Zum Falten des Rollstuhles entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn nach oben herausnehmen.

3.4 Anatomischer Rückenlehne (optional)

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Vor dem Gebrauch den sicheren Halt des Rückens prüfen.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten sie bei den Montage auf Quetschstellen.



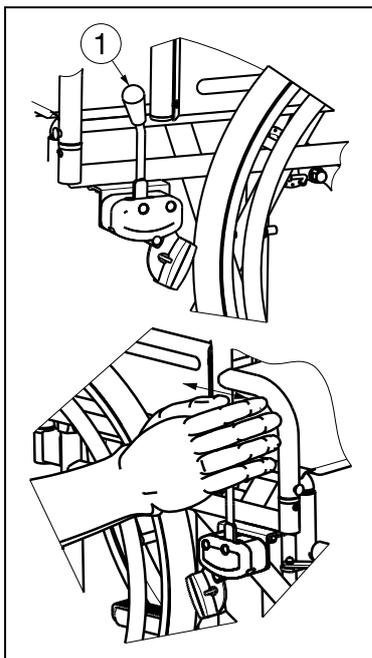
Bei Verwendung von festen Rücken, verfahren Sie wie folgt:

1. Flexiblen Rücken abschrauben.
2. Rückenhalterungen lose anschrauben.
3. Rücken von oben in die Halterungen setzen.
4. Schrauben der Rückenhalterungen anziehen.
5. Sicherungsschrauben des Rückens festdrehen.
6. Montieren Sie die Armlehnen.

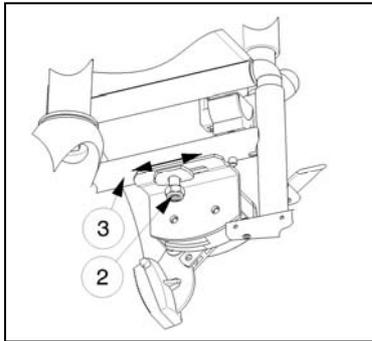
3.5 Einstellen der Bremsen

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.

So stellen Sie die Bremsen ein:



1. Bauen Sie die Räder gemäß den Anweisungen in § 2.2 an.
2. Lösen Sie die Bremsen, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.

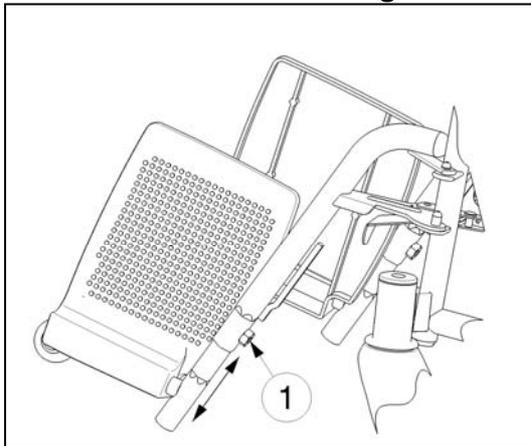


3. Lösen Sie die selbstsichernde Mutter ②, so dass der Bremsmechanismus über das Rahmenrohr ③ geschoben werden kann.
4. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über das Rohr ③ in die gewünschte Position (Der Einstellungsbereich liegt zwischen den Nuten auf der Bremsmontageplatte).
5. Ziehen Sie die selbstsichernde Mutter ② wieder fest.
6. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
7. Wiederholen Sie ggf. die oben beschriebenen Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.

3.6 Einstellen der Fußauflagen

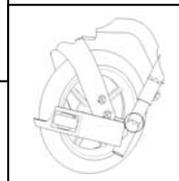
3.6.1 Fußauflagenlänge

⚠ VORSICHT: Risiko der Beschädigung – Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Boden nicht berührt. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 60 mm zwischen der Fußauflage und dem Boden.



So stellen Sie die Länge des Fußauflagen ein:

1. Drehen Sie die Inbusschraube ① am unteren Ende des oberen Teils der Fußauflage heraus.
2. Stellen Sie die Länge der Fußauflage auf eine angenehme Länge ein, indem Sie das sechseckige Innenrohr weiter einschieben oder herausziehen.
3. Ziehen Sie die Inbusschraube ① wieder fest.



Die minimale Länge befindet sich an der Stelle, an der der sechseckige Bereich des Fußauflagenrohr in den runden Bereich übergeht.

Die maximale Länge ist am Rohr mit einer geraden Linie gekennzeichnet.

4 Wartung

Hinweise zur Wartung der Rollstühle entnehmen Sie bitte der Website von Vermeiren: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.



SERVICE

Das Rollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel:

Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.



Notes

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.

Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Frankreich

Vermeiren France S.A.

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

Italien

Vermeiren Italia

Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.vermeiren.it
e-mail: info@vermeiren.it

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o

ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.

Nádražní 132
702 00 Ostrava 1
Tel: +420 596 133 923
Fax: +420 596 121 976
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH

Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Österreich

Vermeiren Austria GmbH

Schärddinger Strasse 4
A-4061 Pasching
Tel: +43(0)7229 64900
Fax: +43(0)7229 64900-90
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Schweiz

Vermeiren Schweiz AG

Eisenbahnstrasse 62
3645 Gwatt (Thun)
Tel: +41(0)33 335 14 75
Fax: +41(0)33 335 14 67
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Spanien / Portugal

Vermeiren Iberica, S.L.

Carratera de Cartellà, Km 0,5
Sant Gregori Parc Industrial Edifici A
17150 Sant Gregori (Girona)
Tel: +34 972 428 433
Fax: +34 972 405 054
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es